

Geschäftsbericht 2025



Vorwort

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Wir freuen uns, den Geschäftsbericht des Wärmeverbunds Lehenmatt Birs für das Geschäftsjahr 2025 präsentieren zu können. Dieser Bericht bietet einen transparenten Überblick über unsere Leistungen, die finanzielle Lage und die Fortschritte auf dem Weg zu einer nachhaltigen Energieversorgung in unserer Region.

2025 konnten wir den Netzausbau weiter vorantreiben und zusätzliche Hausanschlüsse sowie Hausstationen bauen. Einige Abschnitte des Leitungsbaus konnten wir bereits fertigstellen. Auch die Erweiterungen zum Verbundsgebiet St. Jakob und in Richtung Birsfelden treiben wir voran. Dank redundant installierter Wärmeerzeugungstechnologien in unserer Heizzentrale konnten wir einen ausserordentlichen Ausfall einer Wärmepumpe ohne weiteres überbrücken und unsere Kunden jederzeit zuverlässig mit Wärme versorgen. Der gezielte Ausbau des Netzes und die Sicherstellung der Versorgungssicherheit durch redundante und zukunftsfähige Technologien sind wichtige Themengebiete, die wir auch in der neuen Strategie 2030 festgelegt haben. Im Sommer 2025 durften wir ausserdem das fünfjährige Bestehen unseres Unternehmens feiern, was uns mit Freude erfüllt.

Ein besonderer Dank gilt unseren Mitarbeitenden, deren Kompetenz und Engagement die Basis unseres Erfolgs bilden. Ebenso danken wir unseren Kundinnen und Kunden, den Gemeinden sowie den Lieferanten und Partnern für das entgegengebrachte Vertrauen und die erfolgreiche Zusammenarbeit.

Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre und freuen uns auf ein weiteres gemeinsames Jahr des Wachstums und der Innovation.



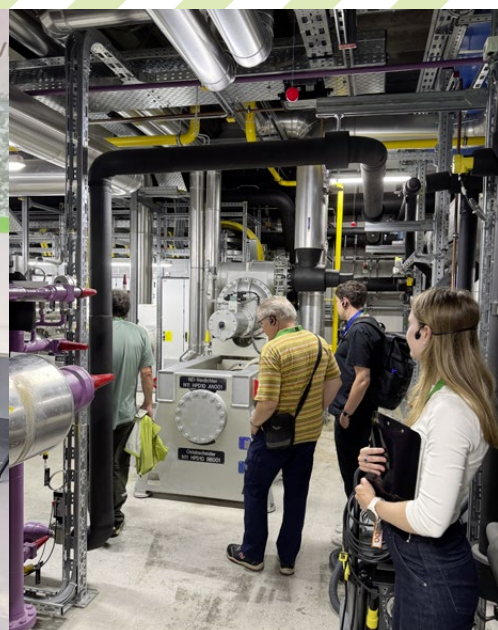
A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Eric Nussbaumer', written over a light green background.

Eric Nussbaumer
Verwaltungsratspräsident

Fünf Jahre Wärmeverbund Lehenmatt Birs AG

Im vergangenen Jahr durfte die Wärmeverbund Lehenmatt Birs AG ihr fünfjähriges Bestehen feiern. Der Jubiläumsanlass bot eine Gelegenheit, gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Partnerorganisationen sowie beteiligten Unternehmen auf die bisherige Entwicklung zurückzublicken und diesen Meilenstein einzuordnen.

Rund 40 Gäste folgten der Einladung auf das Areal der Abwasserreinigungsanlage Birs, wo sich auch die Wärmezentrale der WVLB AG befindet. In einem persönlichen und zugleich informativen Rahmen erhielten die Teilnehmenden Einblicke in die Tätigkeit des Wärmeverbunds sowie in die Arbeit des Amts für Industrielle Betriebe, das als Gastgeber einen Überblick über die Infrastruktur am Standort vermittelte.



Ein interessanter Programmpunkt waren die Führungen durch die Wärmezentrale. Im Rahmen der Führungen konnten wir vermitteln, wie die Nutzung von Abwärme aus dem gereinigten Abwasser der ARA Birs funktioniert. Der anschliessende Apéro bot Raum für Austausch und Gespräche. Die Veranstaltung stand im Zeichen der Zusammenarbeit und des gemeinsamen Engagements, welche die Entwicklung der WVLB AG in den vergangenen fünf Jahren geprägt haben.

Das Jubiläum bildet einen Bezugspunkt für die weitere Entwicklung des Wärmeverbunds. Die WVLB AG blickt gestärkt aus diesen ersten fünf Jahren auf die kommende Zeit.

Die wichtigsten Vorteile in Kürze



Sinnvoll

Wir wandeln die Abwärme der ARA Birs um und bringen sie zu Ihnen.



Günstig

Der Anschluss an ein Nahwärmenetz ist günstiger als der Kauf einer neuen Heizung. Die Wärmepreise sind konkurrenzfähig und auf lange Frist abgesichert.



Komfortabel

Mit Nahwärme haben Sie keine Arbeit. Wir liefern Ihnen Wärme.



Platzsparend

Die Übergabestation ist auch für ein Mehrfamilienhaus kleiner als eine Waschmaschine mit Tumbler. Der Rest des Kellerraums steht für Sie zur Verfügung.



Sicher

Wir betreiben ein redundantes System mit mehreren Heizungssystemen. Sie haben immer Wärme. Zu keinem Zeitpunkt ist Brennstoff bei Ihnen im Haus.



Sauber

Nahwärme ist nicht nur für Sie sauber (keine Gerüche, kein Schmutz), sondern auch für die Umwelt.



Parat für die Zukunft

Wärmeverbünde sind das sinnvollste und umweltfreundlichste Heizungssystem für die meisten Stadtquartiere. Sie passen perfekt zur Energiestrategie unserer Stadt und des Bundes.



Rückblick 2025

Im Jahr 2025 hat der Wärmeverbund Lehenmatt Birs wichtige Meilensteine im Netzausbau, in der Weiterentwicklung der Produktionsanlage und in der Erweiterung des Versorgungsgebiets erreicht. Darüber hinaus wurde die Strategie 2030 definiert.

Netzausbau

Der Leitungsbau in der Redingstrasse und im Kastanienweg konnte abgeschlossen werden. Zudem wurden die Hausanschlüsse in der Lehenmattstrasse Nord, dem Nasenweg sowie dem Kastanienweg gebaut und grösstenteils in Betrieb genommen. Bis Ende Jahr 2025 wurden 14 Hausanschlüsse sowie fünf Hausstationen realisiert.

Darüber hinaus wurde die Erschliessung der Liegenschaften im Gebiet In den Klostermatten sowie im Hecht- und Karpfenweg weiter vertieft. Mit der Realisierung der Wärmeversorgung in diesem Gebiet ist im Jahr 2027 zu rechnen.

Auch im Bereich der Birsstrasse waren wir aktiv: Die Konzeptionsphase für die Erschliessung des Perimeters zwischen Redingstrasse und Nasenweg ist angelaufen.

Zudem wurde die Überlegungen für eine mögliche Kopplung der Netze WVLB und IWB im Rahmen der Versorgung des Wärmeverbunds St. Jakob vertieft.

Produktionsanlage

Die Absichtserklärung für den Wärmebezug in der Zentrale Gellertfeld von IWB ist unterzeichnet, und erste technische Entscheidungsgrundlagen dafür wurden erarbeitet.

Des Weiteren hat die WVLB AG die Ertüchtigung des Öl-Spitzenlastkessels abgeschlossen. Zur Erfüllung der Luftreinhalteverordnung haben wir eine Wärmerückgewinnungsanlage eingebaut, welche sämtliche Tests erfolgreich bestanden hat und nun im regulären Betrieb läuft. Um auch für die Heizperiode 2026/2027 gerüstet zu sein, haben wir die Planung und Vorbereitung eines weiteren Ölkessels vorangetrieben. Dieser wird mit einer Leistung von 2,2 MW die erforderliche Redundanz sicherstellen und die wachsende Kundenschaft auch künftig zuverlässig mit Wärme versorgen. Solch redundante und diverse Wärmeerzeugungsmöglichkeiten sind für eine sichere Wärmeversorgung unerlässlich. Dies zeigt auch der Vorfall im Dezember:



Leistungsstarke Pumpen fördern die Wärme in das Netz.

Aufgrund eines Maschinenschadens waren wir mit dem Ausfall einer der beiden Industriewärmepumpen konfrontiert. Dank zusätzlicher Produktionskomponenten konnte die benötigte Wärmemenge anderweitig produziert und unsere Kunden ohne Unterbruch versorgt werden.

Erweiterung Verbundgebiet

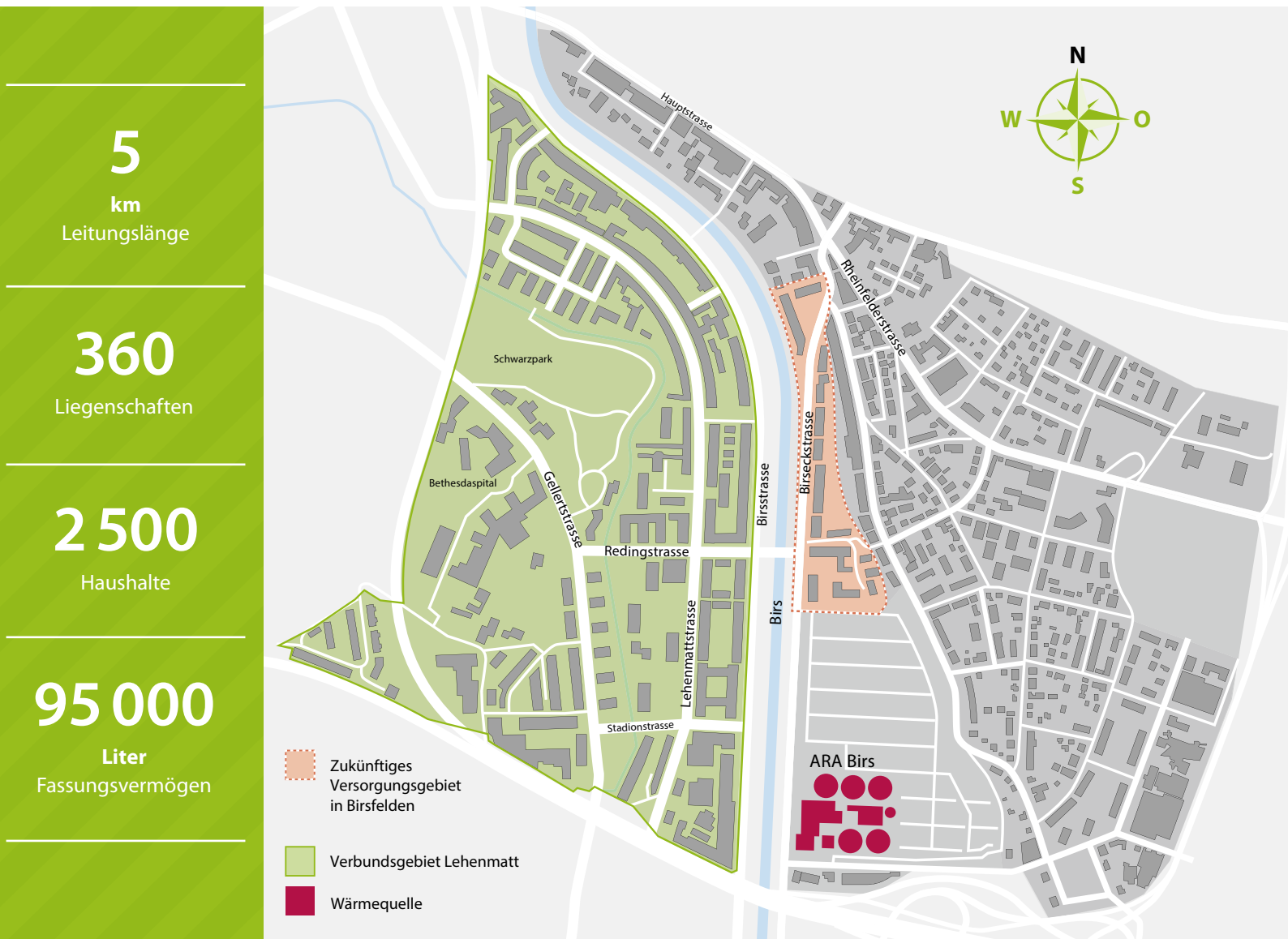
Die Möglichkeit, das Wärmeverbundgebiet St. Jakob über den Wärmeverbund Lehenmatt Birs zu versorgen, hat die WVLB AG intensiv mit IWB als Betreiberin des Wärmeverbunds St. Jakob geprüft und dabei auch eine mögliche Kopplung an das Fernwärmenetz von IWB untersucht. Weitere nötige Abklärungen werden unternommen.

In Birsfelden konnte das Ausbauvorhaben in Absprache mit der Gemeinde konkretisiert werden. Es ist vorgesehen, dass die WVLB AG die Liegenschaften an der Birseckstrasse und einige angrenzende Liegenschaften mit Wärme versorgt (vgl. Energieplanung Birsfelden). Die WVLB AG hat die Gemeinde Birsfelden aktiv bei der Informationsveranstaltung vom 30. Oktober 2025 unterstützt, um Anwohnerinnen und Anwohner zu informieren und deren Fragen zu beantworten.

Allgemeines

Nach den ersten fünf Jahren Betriebstätigkeit der WVLB AG wurde es Zeit, die nächsten strategischen Pfeiler einzuschlagen und die Unternehmensstrategie weiterzuentwickeln. Verwaltungsrat und Geschäftsführung haben Vision und strategische Stossrichtungen mit entsprechenden Massnahmen erarbeitet. Der Verwaltungsrat hat die Strategie 2030 Anfang 2026 verabschiedet. Die Strategie setzt auf einen gezielten Ausbau und die Verdichtung im Kerngebiet sowie auf die Optimierung der betrieblichen Abläufe.

Das Versorgungsgebiet



Das vorgesehene Versorgungsgebiet im Lehenmattquartier und den angrenzenden Teilen in der Birseckstrasse in Birsfelden umfasst rund 360 Liegenschaften. Rund 2500 Haushalte sollen im Lehenmattquartier mit sauberer und komfortabler Wärme versorgt werden. Dies entspricht einem Anschlusspotenzial von rund 265 fossilen Feuerungen, die dank des Wärmeverbundes stillgelegt werden können. Der Wärmeabsatz beträgt im Zielausbau knapp 30 GWh pro Jahr bei einer Leistung von rund 14 MW und einer Leitungslänge von knapp fünf Kilometern.

Unsere Kundschaft

Im Geschäftsjahr 2025 wurden drei Wärmelieferverträge unterzeichnet. Die gesamte Wärmeleistung der neuen Anschlüsse beträgt 227 kW. Mit diesen Verträgen werden im Lehenmattquartier zukünftig eine Öl- und zwei Gasheizungen mit Nahwärme-Hausstationen ersetzt.

Anzahl Wärmelieferverträge (WLV)

2025 mit Vorjahresvergleich

	2024	2025
Bestehende WLV per 01.01.	68	76
neu abgeschlossene WLV per 31.12.	8	3
WLV per 31.12.	76	79
Leistung per 31.12. in kW	11 062	11 289
neu gebaute Anschlüsse	31	14
gebaute Anschlüsse per 31.12.	53	67
davon neu in Betrieb	11	16
in Betrieb per 31.12.	32	48

Energiebilanz

Im Jahr 2025 wurde eine Wärmemenge von knapp 19 GWh produziert, bei einem geringen Netzverlust von 7.08%. Die Produktion setzte sich aus den folgenden Werten zusammen:

Energieproduktion

Wärmeabgabe in MWh und Prozent pro Jahr

	Produktion in MWh	Menge in %
Wärme produziert durch Wärmepumpen (Quelle: geklärtes Abwasser)	15 585.27	82.73
Wärme produziert durch BHKW (Quelle: Faulgas)	2 568.68	13.64
Wärme produziert durch Öl	684.11	3.63

Wir erzielten demnach eine **96.37% CO₂-neutrale Wärmeproduktion** und übertrafen so die Vorgabe des Kantons Basel-Stadt (Konzessionsgeber) nach mindestens 80% CO₂-neutral produzierter Energie deutlich.

96.37

Prozent
CO₂-neutrale
Wärmeproduktion



Parat für die Zukunft

Ausblick 2026

Netzausbau

Der Netzbau pausiert im Jahr 2026, nicht jedoch die Planung für die zukünftigen Ausbauprojekte. Im Jahr 2027 ist die Erschliessung des Gebiets «In den Klostermatten» vorgesehen. Die Planungsarbeiten für diese Netzbauetappe finden grösstenteils im Jahr 2026 statt.

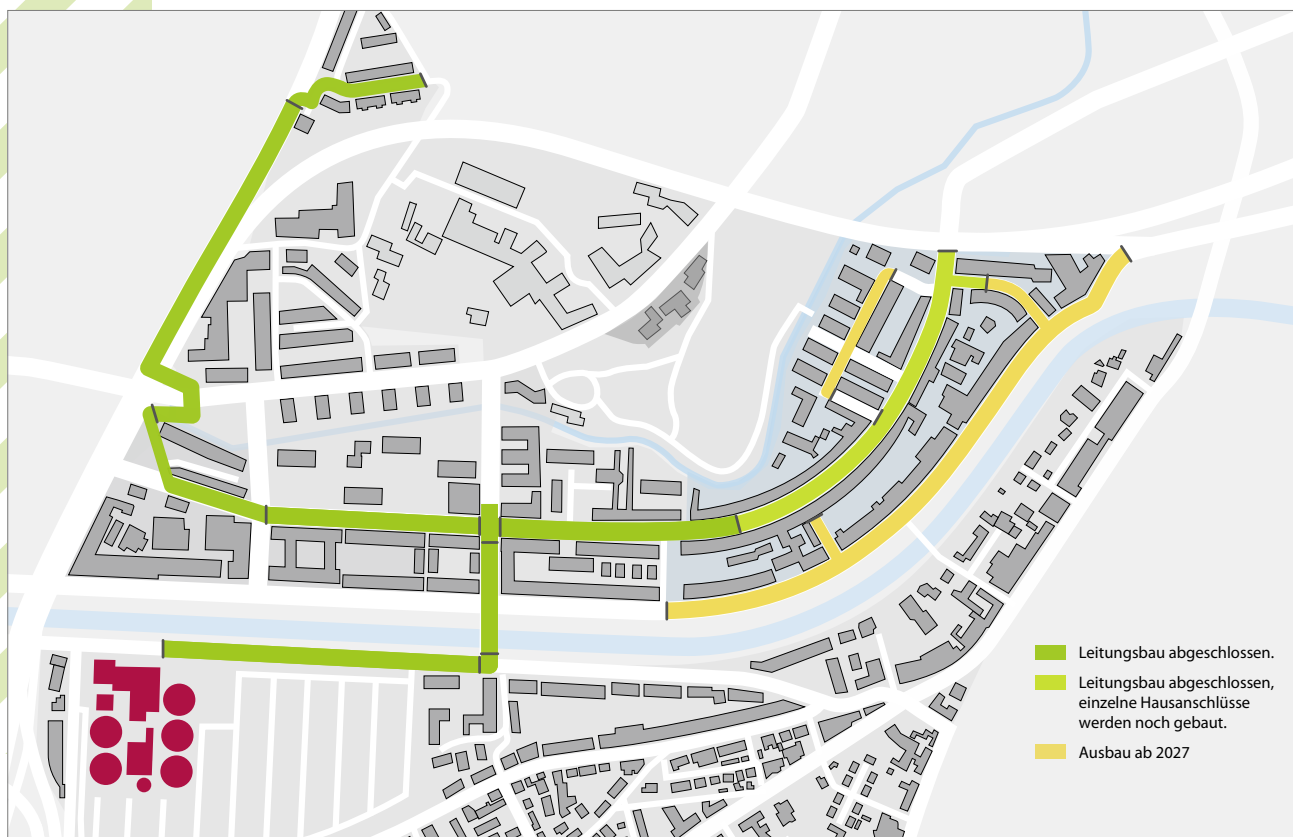
Parallel dazu wird die Planung des Ausbaus entlang der Birsstrasse weiterentwickelt. In diesem Abschnitt bilden enge Platzverhältnisse eine Herausforderung. Mit Machbarkeitsstudien sowie einer engen Abstimmung mit dem Kanton Basel-Stadt und den anderen im Gebiet aktiven Gewerken soll eine Lösung gefunden werden, wie die vorhandenen Platzverhältnisse bestmöglich und kostenoptimiert genutzt werden können.

Produktionsanlage

Im Bereich der Produktionsanlage befindet sich der Bau eines neuen Ölkessels in der Realisierungsphase. Mit einer installierten Leistung von 2,2 MW wird der Kessel einen wesentlichen Beitrag zur Sicherstellung einer redundanten Wärmeversorgung leisten und die Versorgungskapazität für die kommende Heizperiode weiter erhöhen. Der Baufortschritt ist planmässig, sodass die Inbetriebnahme voraussichtlich im Herbst 2026 erfolgen kann.

Birsfelden

In Birsfelden rückt die Akquise für Hausanschlüsse in der Birseckstrasse in den Fokus. Ziel ist es, Schlüsselkunden zu sichern und genügend zusätzliche Hausanschlüsse zu gewinnen, um einen wirtschaftlicher Ausbau der Wärmeversorgung in der Birseckstrasse zu erreichen. Die Akquise-Massnahmen erfolgen in Abstimmung mit der Gemeinde Birsfelden und sie orientieren sich an deren Energieplanung.



Im Gespräch

Arno Günzl ist Betriebsleiter der Wärmeanlagen und Mitglied der ADEV-Geschäftsleitung. Im Interview gibt er einen Einblick in die Arbeit der ADEV und die Zusammenarbeit mit IWB. Das Interview führte Jasmin Gianferrari, IWB.

Was ist deine Aufgabe im Wärmeverbund Lehenmatt Birs?

Ich kümmere mich zusammen mit meinem Team und externen Fachbetrieben um den zuverlässigen Betrieb der Heizzentrale und des Wärmenetzes. Dies schliesst regelmässige Kontrollgänge und Wartungsarbeiten ebenso ein wie die Fernüberwachung über unser Leitsystem und einen eigenen 24h-Pikettdienst. Eine gute Organisation und vor allem ein gutes Team sind dabei schon die halbe Miete. In der Regel arbeite ich vom Büro aus, aber natürlich kümmere ich mich als Ingenieur auch immer wieder gerne vor Ort um knifflige technische Fragestellungen.

Was macht diese Anlage aus deiner Sicht besonders?

Wärmepumpen in dieser Grösse, mit einer Wärmeleistung von mehr als 2000 Kilowatt, faszinieren mich schon allein durch ihre Komplexität, aber auch durch ihre Genialität. Im Wärmepumpenraum fühle ich mich ein bisschen wie in einer Mischung aus Daniel Düsentriebs Werkstatt und dem Maschinenraum eines U-Boots. Und hier produzieren wir aus dem, was andere achtlos in den Abfluss kippen, wohlige Wärme für ein ganzes Stadtquartier. Wie cool ist das denn?

Du arbeitest für die ADEV. Wie funktioniert die Zusammenarbeit mit IWB im Wärmeverbund?

Der Wärmeverbund wurde von Anfang an als Kooperationsprojekt auf Augenhöhe angelegt, also mit gleichen Anteilen bei der ADEV und bei IWB. Das betrifft nicht nur die Investitionen, sondern auch das Aufgabenvolumen: Wir von der ADEV kümmern uns um den technischen Betrieb, IWB übernimmt die Geschäftsführung mit den administrativen Aufgaben. Natürlich gibt es zahlreiche Schnittstellen: So müssen etwa die Zählerstände der Wärmezähler, die mit unserer Fernüberwachung ausgelesen werden, regelmässig an IWB übermittelt werden, damit IWB die Wärmerechnungen erstellen kann. Weil sich zum Teil auch unterschiedliche (Unternehmens-)Kulturen treffen, funktioniert vielleicht nicht immer alles direkt auf Anhieb. Aber auf der menschlichen Ebene erlebe ich die Zusammenarbeit als sehr herzlich und konstruktiv. In solch einem Klima finden wir für alle Probleme eine Lösung.



Arno Günzl

In welchen Gebieten und Märkten ist die ADEV aktiv?

Die ADEV Energiegenossenschaft ist in der Nordwestschweiz eine erfahrene und zuverlässige Partnerin für die lokale Produktion von erneuerbaren Energien und nachhaltige Energielösungen. Wir planen, bauen und betreiben eigene Solaranlagen, Wärmeverbünde, Wasser- und Windkraftwerke. Aktuell umfasst unser Anlagenpark über 140 Anlagen. Anders als IWB sind wir aber nicht in der Grundversorgung tätig, wir haben also z.B. auch kein eigenes Stromnetz. Unsere Stärke sind innovative, individuelle Energielösungen in den Bereichen Strom, Wärme und Elektromobilität. Was uns ausserdem von den «Grossen» in der Branche unterscheidet, ist die Bürgerbeteiligung: Die gesamte ADEV-Gruppe wird getragen von über 2200 Genossenschaftlern und Aktionären und Aktionärinnen, die alle den Gedanken einer nachhaltigen Energiezukunft unterstützen.

Was braucht es, damit ein solcher Verbund langfristig erfolgreich betrieben werden kann?

Gerade im Bereich Wärme finden aktuell grosse Veränderungen hin zu einer nachhaltigen Energieversorgung statt: Alte Öl- und Gasheizungen müssen ersetzt werden, ganze Quartiere werden mit Fernwärme erschlossen. Schlüsselfaktoren für einen erfolgreichen Wärmeverbund sind eine ausreichend hohe Anschlussdichte und clevere und nachhaltige technische Lösungen. Im Wärmeverbund Lehenmatt Birs ist es die Kombination aus der Nutzung der Abwärme der ARA Birs und dem benachbarten Basler Lehenmatt-Quartier mit seiner dichten Wohnbebauung. Beide Projektpartner, IWB und ADEV, bringen zudem wertvolles langjähriges Know-how mit ein. Und damit meine ich nicht nur technisches Wissen. Motivierte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sind in meinen Augen der Schlüssel für einen erfolgreichen Anlagenbetrieb. Speziell in diesem Bereich haben wir gerade auch als kleines Unternehmen einiges zu bieten.

Bilanz

Grundsätze der Rechnungslegung

Die Rechnungslegung der WVLB AG erfolgt gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962).

Bilanz

Per 31.12.2025 mit Vorjahresvergleich, CHF

	Anmerkungen	2024	2025
Umlaufvermögen		2 459 855	2 326 346
Flüssige Mittel	1	201 899	556 992
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	819 340	415 067
Übrige Forderungen	3	191 378	30 512
Vorräte	4	0	17 329
Aktive Rechnungsabgrenzung	5	1 247 238	1 306 446
Anlagevermögen	6	19 383 751	19 805 586
Sachanlagen		18 916 294	19 391 921
Immaterielle Anlagen		467 457	413 665
Total Aktiven		21 843 606	22 131 932
Kurzfristiges Fremdkapital		1 548 032	1 969 975
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	7	297 500	297 500
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8	400 956	662 172
Passive Rechnungsabgrenzung	9	849 576	1 010 303
Langfristiges Fremdkapital		18 330 000	18 032 500
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	10	18 330 000	18 032 500
Eigenkapital	11	1 965 574	2 129 457
Aktienkapital		3 100 000	3 100 000
Bilanzgewinn (+) / -verlust (-)		- 1 134 426	- 970 543
Verlustvortrag		- 1 264 677	- 1 134 426
Jahresgewinn (+) / -verlust (-)		130 252	163 883
Total Passiven		21 843 606	22 131 932

Anmerkungen zu Bilanz:

- Die Position der flüssigen Mittel beinhaltet ausschliesslich Guthaben des Bankkontos.
- Forderungen ggü. Dritten
- Guthaben Vorsteuer (MwSt.) und Ausgangssteuer (MwSt.)
- Ölbestände
- Noch nicht verrechnete Umsätze aus Wärmebezügen, Anschlussbeiträgen und Hausstationen
- Gebäude Produktion, Netze, Betriebseinrichtungen
- Da eine Rückzahlung des bedingt rückzahlbaren Darlehen des Kantons Basel-Stadt als unwahrscheinlich erachtet wird, wird das Darlehen seit dem Geschäftsjahr 2024 über die Laufzeit der damit finanzierten Vermögenswerte abschreibungsmindernd aufgelöst.
- Verbindlichkeiten ggü. Dritten und Aktionären
- Noch nicht erhaltene Rechnungen (vor allem Leitungsbau, Wärme- und Strombezugskosten, Dienstleistungen von Aktionären)
- Bedingt rückzahlbares Darlehen Kanton Basel-Stadt, Green Loan BKB und BLKB*

- Das Aktienkapital ist eingeteilt in 3100 Namenaktien zu je CHF 1000.- Nennwert, welche zu 100% einbezahlt sind. Von den Aktien gehören 50.00% der ADEV Energiegenossenschaft und 50.00% IWB Industrielle Werke Basel .

* Ihre Nachhaltigkeitsanstrengungen hat die WVLB AG auch in einem Green Loan Framework dokumentiert. Dieses bildete die Grundlage für die Ausschreibung der Fremdkapitalbeschaffung und stützt sich auf die Green Loan Principles (GLP), die von der Loan Market Association erarbeitet wurden. Die GLP bauen auf den Green Bond Principles (GBP) der International Capital Market Association auf und beziehen sich auf diese. Die GBP sind die international anerkannten, freiwilligen Emissionsrichtlinien für grüne Anleihen, die die Transparenz, die Offenlegung und die Berichterstattung auf dem Markt für grüne Anleihen fördern. Mit BKB & BLKB konnten zwei namhafte Finanzinstitute gefunden werden, welche dieses Framework unterstützen und das Projekt der WVLB AG mit vorteilhaften Konditionen mitfinanzieren.

Erfolgsrechnung

Erfolgsrechnung

Per 31.12.2025 mit Vorjahresvergleich, CHF

	Anmerkungen	2024	2025
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	1	2 764 541	3 116 556
übriger Betriebsertrag	2	266 698	156 198
Betriebsleistung		3 031 239	3 272 754
Energieaufwand		– 1 208 134	– 1 252 469
übriger Betriebsaufwand	3	– 737 671	– 826 242
Total Betriebsaufwand		– 1'945 805	– 2 078 711
Betriebsergebnis (EBITDA)		1 085 434	1 194 043
Abschreibungen auf Sachanlagen materiell		– 600 603	– 663 283
Abschreibungen auf Sachanlagen immateriell		– 136 694	– 156 530
Betriebsergebnis (EBIT)		348 137	374 230
Finanzergebnis	4	– 213 886	– 189 414
Unternehmensergebnis (EBT)		134 251	184 816
Direkte Steuern		– 4 000	– 20 933
Jahresgewinn		130 252	163 883

Anmerkungen zur ER:

1. Wärmeverkauf Arbeitspreis und Grundpreis
2. Umsatz aus Installation Hausstationen
3. Hauptsächlich Kosten für die Hausstationen und sekundärseitigen Bauarbeiten, Kosten für Vollwartungsverträge, Kosten aus Service Level Agreements mit IWB und ADEV, Ingenieurs- und Architektenhonorare, Versicherungen/Abgaben/Gebühren
4. Zinsaufwand für Fremdkapital



Impressum

Herausgeber:	Wärmeverbund Lehenmatt Birs AG
Gestaltung:	coproduct, Heinrich Schaufelberger
Fotos:	Wärmeverbund Lehenmatt Birs AG
Inhalt/Redaktion:	Wärmeverbund Lehenmatt Birs AG
Verwaltungsrat:	Eric Nussbaumer, Selbstständig Andreas Appenzeller, Leiter Spezialprojekte, ADEV Evelyn Rubli, Leiterin Wärme, IWB Markus Balmer, Leiter Vertrieb, IWB
Geschäftsführer:	Timon Streicher, IWB (seit 01.11.2024)
Sitz der Gesellschaft:	Wärmeverbund Lehenmatt Birs AG Margarethenstrasse 40, 4002 Basel
Eckdaten AG:	Aktienkapital MCHF 3.1 50% ADEV, 50% IWB

Ein Unternehmen
von:

ADEV

von natur aus
klimafreundlich **iwb**

Kontaktdaten:

Wärmeverbund Lehenmatt Birs AG
Margarethenstrasse 40
4002 Basel
Telefon +41 61 275 57 77
info@wvlb.ag
www.wvlb.ag

wvlb
Wärmeverbund Lehenmatt Birs